

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 11 AMT FÜR PERSONAL, ORGANISATION UND IT Beteiligt: I Bürgermeister II Senator 1 Büro der Bürgerschaft	Nr.	VO/2023/4620 öffentlich
	Datum:	20.01.2023
	Verfasser/-in:	Sauck, Anja
Delegierte der Hansestadt Wismar bei der 42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	23.02.2023	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	

Beschluss: Die Hansestadt Wismar entsendet folgende Personen mit Stimmrecht (Delegierte) zur 42. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages 2023:

1. Karin Lechner
2. Lilli Meyer

Begründung:

Die Hansestadt Wismar ist seit 1990 Mitglied des Deutschen Städtetages (DStT). Der Deutsche Städtetag hat die Aufgabe, die Arbeit auf den Gebieten des öffentlichen Rechts und der öffentlichen Verwaltung zu fördern. Er erfüllt diese Aufgabe vor allem durch Beratung der staatlichen und kommunalen Behörden bei der Vorbereitung und Durchführung der einschlägigen Gesetze und Bestimmungen sowie durch Erfahrungsaustausch. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Deutschen Städtetages. Sie beschließt über die ihr vom Hauptausschuss unterbreiteten Angelegenheiten von besonderer Bedeutung und wird alle zwei Jahre einberufen. Für die Hauptversammlung 2023 sind drei Sitzungstage vorgesehen (23.05. – 25.05.2023).

Gemäß § 22 Absatz 3 Nr. 12 KV M-V obliegt der Gemeindevertretung die Bestellung und Wahl von Personen, die für die Gemeinde Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen wahrnehmen. Die Hansestadt Wismar ist als unmittelbare Mitgliedsstadt berechtigt, bis zu zwei stimmberechtigte Delegierte für die Hauptversammlung zu benennen (§ 6 Absatz 2 lit. a der Satzung des DStT). Mindestens eine Person hiervon sollte Mitglied der Bürgerschaft sein.

Die Fraktionsvorsitzenden der Bürgerschaft wurden durch das Büro der Bürgerschaft per E-Mail darum gebeten, mögliche Delegierte für die Hauptversammlung des DStT vorzuschlagen. Daraufhin wurde Frau Karin Lechner (siehe Beschlussvorschlag Ziffer 1) durch die SPD-Fraktion gemeldet. Weitere Vorschläge sind nicht eingegangen.

Die unter Ziffer 2 des Beschlussvorschlages genannte Lilli Meyer, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten im dritten Lehrjahr, wird seitens der Verwaltung als Delegierte

vorgeschlagen. Frau Meyer ist Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Hansestadt Wismar und hat in den bisherigen Praxiseinsätzen, in der Berufsschule und in der Zwischenprüfung gute bis sehr gute Leistungen erbracht.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
x	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf): Durch die Teilnahme an der Hauptversammlung fallen Reise- und

Übernachungskosten an, die noch nicht genau bezifferbar sind.

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
x	Freiwillig (vorgesehen gem. § 6 Abs. 2 Satzung DStT)
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n: keine

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)